# Deutsche Uhrmacher-Zeitung.

**Insertions-Preis:**
pro 4gespaltene Petit-Zeile
**25 Pfg.**

Arbeitsmarkt: **20 Pfg.**

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
**Berlin, W., Markgrafenstr. 48**
zu richten.

**Abonnements-Preis:**
pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande
**Rm. 1,50;**
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
**Rm. 1,75**
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

## Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

**Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.**

**VI. Jahrgang.** * Berlin, den 1. December 1882. * **No. 23.**



Inhalt: Bekanntmachung des Central-Vorstandes. — Bericht des Aussichtsrathes der deutschen Uhrmacherschule über das Schuljahr 1881—82. — Die Taschenuhrenfabrikation und die Vollendung von Rohwerken nach Schweizer Methode. IX. — Einiges über Optik. IV. — Ein Beitrag zur Hebung der deutschen Uhrmacherei. II. — Aus der Werkstatt. (Trobach's Spann- und Bohrfutter. – Briefkasten. — Anzeigen.


## Bekanntmachung.

Am Fusse unserer heutigen Mittheilung bringen wir den in den Verhandlungen des Nürnberger Verbandstages erwähnten Bericht des Aufsichtsrathes der deutschen Uhrmacherschule über das 4. Schuljahr 1881 bis 1882 zur Kenntniss der geehrten Collegen, indem wir auch unsererseits um ferneres Wohlwollen für die Schule bitten.

Mit Beginn des neuen Jahres wird die Sammlung zur Tilgung der noch restirenden Bauschuld für das Schulhaus eröffnet werden, und hoffen wir, dass unsere Bitte nicht vergeblich sein und die bekannte Opferfreudigkeit der geehrten Collegen für unsere Schule, sich aufs Neue glänzend bewähren wird.

Zur Aufnahme auswärtiger Herren Collegen als Vereins- resp. Verbandsmitglieder haben sich ferner folgende Vereine bereit erklärt:

Verein München, Vorsitz. Herr Coll. Schweizer (in Firma Biergans) in München, Jahresbeitrag incl. Centralverb. und Schule M. 4. — Verein Meissner Hochland, Vorsitz. Herr Coll. Walther in Bischofswerda, Jahresbeitrag incl. Centralverband und Schule M. 3.

Der Central-Verbands-Vorstand
gez. **R. Stäckel.**

## Bericht des Aufsichts-Rathes der deutschen Uhrmacher-Schule

über das 4. Schuljahr 1881—82.

Das 4. Jahr des Bestehens unserer Schule begann mit einem hochwichtigen Ereigniss für die weitere Entwickelung derselben. Es wurde in dem neuerrichteten Gebäude am 1. Mai 1881 eröffnet, nachdem einige Tage zuvor der Umzug der verbleibenden Schüler bewerkstelligt worden war.

Wie sehr oft in ähnlichen Fällen, waren die inneren Einrichtungen des Schulhauses, in Folge des späten Nachwinters, noch nicht ganz vollendet, so dass es rathsam schien, die Einweihungsfeierlichkeit erst am 15. Mai stattfinden zu lassen. Auf diese Weise konnten wir auch den Theilnehmern an diesem Feste das Schauspiel der geregelten Thätigkeit der Schule bieten, während am 1. Mai nur die weniger harmonische und abgerundete Thätigkeit des Umzuges zu sehen gewesen wäre. Der Einweihungsfeier wohnten der Herr Kreishauptmann v. Einsiedel, Herr Geh. Regierungsrath v. Criegern, Herr Amtshauptmann v. Kessinger, der Vorsitzende und ein Mitglied des Central-Vorstandes, und einige Angehörige der eingetretenen Schüler bei, und durch die Theilnahme aller Behörden und Körperschaften des Ortes gewann dieselbe den Charakter eines wahren Volksfestes.

In der Fertigstellung sämmtlicher Einrichtungen des Gebäudes und der Ueberwachung der dazu nothwendigen Arbeiten war für die Lehrer und den Aufsichtsrath eine sehr beträchtliche Leistung zu bewältigen, und müssen wir der dabei entfalteten hingebenden Thätigkeit unserer Lehrer rühmend gedenken, welche ausserdem doch eine von 26 auf 42 angewachsene Zahl von Zöglingen zu unterrichten hatten.

Das Schuljahr wurde eröffnet mit den am 30. April 1881 verbleibenden 4 Lehrlingen, 12 Schülern und 3 Gästen, zu welchen am 1. Mai hinzutraten:

7 Lehrlinge, 12 Schüler und 4 Gäste, zusammen: 11 Lehrlinge, 24 Schüler und 7 Gäste, also 42 Zöglinge.

Am 30. April 1882 verblieben in der Schule
10 Lehrlinge, 6 Schüler, 2 Gäste,
zu welchen am 1. Mai neu eintreten werden
7 Lehrlinge, 14 Schüler, 5 Gäste,
zusammen: 17 Lehrlinge, 20 Schüler und 7 Gäste,
so dass das neue Schuljahr wiederum mit einer Gesammtfrequenz von 42 Zöglingen beginnen wird.

Während dieses Schuljahres wurde die Schule überhaupt von 56 Zöglingen besucht. Hiervon waren

| | | | |
|---|---|---|---|
| 23 Gäste | mit einer durchschnittlichen Besuchsdauer von | $5_{,2}$ | Monaten |
| 20 Schüler | „ „ „ | „ „ $9_{,3}$ | „ |
| 13 Lehrlinge | „ „ „ | „ „ $11_{,1}$ | „ |

1 Gast verblieb 9 Monate in der Schule, 10 Schüler das ganze Jahr. 1 Lehrling musste nach 6 monatlichem Aufenthalt in der Schule wegen Kränklichkeit wieder entlassen werden und 1 Lehrling trat erst im Monat November in die Schule ein.

Der Herkunft nach vertheilen sich jene 56 Zöglinge folgendermassen:

| | |
|---|---|
| Preussen 28. | Württemberg 3. |
| Sachsen 7. | Mecklenburg 2. |
| Baiern 2. | Hessen 2. |

Baden, Anhalt, Dessau, Sachsen-W. und Sachsen-M. je 1. Oesterreich-Ungarn und Russland je 2, Schweiz, Norwegen, Holland und V. St. von Nordamerika je 1.

und dem Alter nach:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 23 Jahre | 1. | 18 Jahre | 14. |
| 22 „ | 2. | 17 „ | 16. |
| 21 „ | 3. | 16 „ | 6. |
| 20 „ | 4. | 15 „ | 3. |
| 19 „ | 7. | | |


SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454461Z/176 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN